



19.02.2014 | Nr. 082/14

Hartmut Hamerich: Schacht Konrad muss schneller kommen

Der wirtschaftspolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Hartmut Hamerich, hat die Landesregierung angesichts der weiteren korrodierten Fässer im Kernkraftwerk Brunsbüttel heute (19. Februar 2014) erneut aufgefordert, sich bei der rot/grünen Landesregierung in Niedersachsen für eine schnellere Inbetriebnahme des Endlagers Schacht Konrad einzusetzen:

„Das eigentliche Problem ist das immer noch nicht in Betrieb genommene Endlager für schwach- und mittelradioaktive Abfälle im Schacht Konrad. Die Fässer aus Brunsbüttel hätten eigentlich schon seit Jahrzehnten dorthin gebracht werden sollen. Die rot/grüne Landesregierung in Niedersachsen tut alles, um die Inbetriebnahme weiter zu verzögern. Ich erwarte deutliche Worte unseres Ministerpräsidenten und des Umweltministers an ihre niedersächsischen Parteifreunde“, so Hamerich.

Der CDU-Abgeordnete bedauerte, dass Umweltminister Habeck den Betreiber nicht in seine heutigen Informationsveranstaltungen eingebunden hatte, sondern nur dessen Fotos herumgehen ließ.

„Bei der Bewältigung der Probleme in den Kavernen sind Betreiber und Atomaufsicht auf eine eng abgestimmte Zusammenarbeit angewiesen. Wie mag es um diese Zusammenarbeit bestellt sein, wenn Habeck mit dem Betreiber noch nicht einmal eine Presseinformation abstimmen kann oder will?“